

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2024/2025

Ausgegeben am 6. November 2024

8. Stück

37. Bestellung 2. stellvertretende Leiterin (2. stellvertretende Direktorin) Institut für Gerichtliche Medizin
38. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
39. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Experimentelle Urologie mit Schwerpunkt Steroidrezeptoren in Zellkulturmodellen
40. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit dem Schwerpunkt Persönlichkeitspathologie und Bindung
41. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
42. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

37. Bestellung 2. stellvertretende Leiterin (2. stellvertretende Direktorin) Institut für Gerichtliche Medizin

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 15.10.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.10.2024 bis zum 30.06.2028,

ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Petra HATZER-GRUBWIESER
zur 2. stellvertretenden Leiterin (2. stellvertretenden Direktorin)

des Institutes für Gerichtliche Medizin zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

38. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Folgende Projektleiterinnen/Projektleiter werden für die Dauer des Projekts gemäß § 27 Abs 2 UG zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen des genannten Projekts bevollmächtigt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiterin/ Projektleiter	Projekt- laufzeit
D-150700-029-014	microRNAs als Modulatoren der Schmerzentwicklung bei Morbus Fabry	Ass.-Prof. Mag. Kai Kummer, PhD	01.10.2024 – 30.09.2025
D-152200-018-012	Spinale Forschung	PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sara Louise Lener, PhD	01.04.2024 – 30.04.2025
W-182500-017-011	DART2OS - Devising Advanced TCR-T cells to eradicate OsteoSarcoma	Mag. Dr. Dietmar Rieder	01.10.2024 – 30.09.2029
D-152600-021-023	BIOFILM	PD ⁱⁿ Lic. Mestr. Dr. ⁱⁿ Debora Cristina Coraca-Huber	01.09.2024 – 31.08.2030
W-150610-011-011	Sex differences in the effects of cardiovascular medications	Ass.-Prof. ⁱⁿ Dipl.-Ing. ⁱⁿ Lena Manuela Tschiderer, BSc. PhD.	01.03.2025 – 28.02.2029
D-152600-028-011	SpecOps -Spektroskopische Methoden zur Feststellung von Kontaminationsrückständen auf Kleidung und Personen	PD MMag. Dr. Johannes Dominikus Pallua, MSc PhD	01.10.2024 – 30.09.2026
D-150310-023-012	Epidemiological and genetic evidence for an influence of apolipoprotein A-IV on health and disease	Adriana Koller, BSc. MSc.	15.11.2024 – 31.08.2025

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projektlaufzeit	Begründung der Änderung
D-152810-029-011	FCV versus PCV bei IAH	Dr. ⁱⁿ Julia Abram	01.02.2021 – 28.02.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153600-022-017	Eigenforschung	Ao. Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Daniela Karall	01.12.2023 – 31.10.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152810-019-029	ECMO and von-Willebrand-Syndrome	Ao. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Fries	13.06.2022 – 30.03.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152040-020-016	Grundlagenforschung	Ass.-Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Julia Dumfarth, PhD	20.03.2021 – 31.12.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-026-015	ATAXIE	PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sylvia Bösch	01.02.2012 – 30.08.2030	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151610-032-012	Stoffwechsel-Studien	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Susanne Kaser	27.08.2012 – 31.12.2029	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-047-014	Edoxaban foR IntraCranial Hemorrhage survivors with Atrial Fibrillation - ENRICH-AF	Assoz. Prof. PD Dr. Ronny Beer	29.07.2021 – 31.10.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151620-030-015	A Randomized, Double-blind, Placebo-controlled Clinical Study to Evaluate Mavacamten in Adults with Symptomatic Non-Obstructive Hypertrophic Cardiomyopathy	Assoz. Prof. PD Dr. Marc-Michael Zaruba	01.08.2023 – 31.12.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151620-030-014	HFpEF Register	Assoz. Prof. PD Dr. Marc-Michael Zaruba	01.05.2022 – 31.12.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-155110-013-014	TIT Tiroler Impftag	Silke Huber, BSc MSc PhD	01.01.2008 – 30.09.2025	Projektleiteränderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-155110-013-014	TIT Tiroler Impftag	Ao. Univ.-Prof. DDr. Reinhard Würzner	01.01.2008 – 30.09.2025	Projektleiteränderung – Ende der Bevollmächtigung
D-155110-013-014	TIT Tiroler Impftag	Silke Huber, BSc MSc PhD	01.01.2008 – 30.09.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-155140-011-030	Klinische Studie Corona	Ass.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Alexandra Janine Kimpel	01.05.2021 – 31.12.2025	Projektleiteränderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-155140-011-030	Klinische Studie Corona	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Dorothee von Laer	01.05.2021 – 31.12.2025	Projektleiteränderung – Ende der Bevollmächtigung
D-155140-011-030	Klinische Studie Corona	Ass.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Alexandra Janine Kimpel	01.05.2021 – 31.12.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung

D-151620-013-020	AMPEL Studie zur individuellen Therapieoptimierung bei Herzinsuffizienz	Univ.-Doz. Dr. Gerhard Pölzl	01.09.2023 – 31.08.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152910-016-014	PharmaMar-Kooperation: Ovar-CA Sphäroide	Assoz. Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Heidelinde Fiegl	17.05.2022 – 17.05.2025	Verlängerung der Bevollmächtigung

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die/der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

39. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Experimentelle Urologie mit Schwerpunkt Steroidrezeptoren in Zellkulturmodellen

an der Universitätsklinik für Urologie der Medizinischen Universität Innsbruck
(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Mit rund 3.600 Studierenden und mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und Patientinnenversorgung/Patientenversorgung erbringt.

Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit. Nähere Informationen sind der *Betriebsvereinbarung über Inhalt und Modalitäten von Qualifizierungsvereinbarungen gemäß § 27 Abs. 8 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (Uni-KV)* (verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 12.06.2019, Studienjahr 2018/2019, 45. Stk., Nr. 177) zu entnehmen.

Ihr Profil

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes fach einschlägiges Doktoratsstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- hervorragende Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Erfahrung in der Konzeption, Einwerbung und Leitung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich in der Lehre des Fachgebiets und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- Bereitschaft zur interdisziplinären, translational orientierten Forschung im Bereich der molekularen Onkologie
- Potential zur Leitung einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- Erfahrung mit Zellkulturtechniken
- Erfahrung mit molekularbiologischen und immunologischen Techniken

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität
- Implementierung und Leitung einer Forschungsgruppe für Steroidrezeptoren in der Urologischen Onkologie
- Einwerbung und Leitung von national und international geförderten Forschungsprojekten
- Analyse der Funktion von Steroidrezeptoren in bereits etablierten und neuen Prostatakarzinommodellen
- Koordination der Zusammenarbeit mit dem Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie und vorklinischen Instituten

Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (zB Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung]), eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des *Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten* vorgesehen.

Bewerbung:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu <https://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html>) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: tenuretrack@i-med.ac.at

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 27.11.2024.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Besetzungsverfahrens entstehen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter: <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

40. Ausschreibung einer Tenure Track Stelle gemäß § 99 Abs 5 UG für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit dem Schwerpunkt Persönlichkeitspathologie und Bindung

an der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter
(Beschäftigungsausmaß 50 %)

Mit rund 3.600 Studierenden und mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und Patientinnenversorgung/Patientenversorgung erbringt.

Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit. Nähere Informationen sind der *Betriebsvereinbarung über Inhalt und Modalitäten von Qualifizierungsvereinbarungen gemäß § 27 Abs. 8 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (Uni-KV)* (verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 12.06.2019, Studienjahr 2018/2019, 45. Stk., Nr. 177) zu entnehmen.

Ihr Profil

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes fach einschlägiges Doktoratsstudium in der Medizin oder Psychologie oder eine vergleichbare Qualifikation
- hervorragende Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Potential zur Leitung einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- Erfahrung in der Konzeption drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich in der Lehre des Fachgebiets Kinder- und Jugendpsychiatrie und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- Bereitschaft zur interdisziplinären, translational orientierten Forschung
- Erfahrung im Einsatz persönlichkeitspathologischer sowie bindungsdiagnostischer Erhebungsinstrumente für das Kindes- und Jugendalter
- Beherrschung der deutschen Sprache, Mindestniveau B2 gemäß europäischem Referenzrahmen

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der medizinischen Universität
- Implementierung und Leitung einer Forschungsgruppe für Persönlichkeitsentwicklung und Bindung
- Einwerbung und Leitung von national und international geförderten Forschungsprojekten

Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (zB Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung], eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des *Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten* vorgesehen.

Bewerbung:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu <https://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html>) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: tenuretrack@i-med.ac.at

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 27.11.2024.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Besetzungsverfahrens entstehen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter: <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

41. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19521

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.12.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19647

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 25 %, Institut für Allgemeinmedizin, ab 15.12.2024 bis 30.09.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Lehre und Forschung. Erwünscht: ausgewiesene Statistikkennntnisse, insbesondere im Kontext allgemeinmedizinischer Forschung. Erfahrung in allgemeinmedizinischer Lehre. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 10-Stunden-Woche brutto € 12.525,80. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-19648

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.03.2025, bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, einschlägige Vorerfahrung (klinisch und wissenschaftlich) auf dem Gebiet der neurologischen Intensivmedizin und Targeted Temperature Management. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19653

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.03.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.10.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19668

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, ab 01.01.2025 auf 1 Jahr ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19669

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiologie, ab 15.01.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 01.05.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19671

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 14.10.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84.

Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19682

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab 01.12.2024, bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 5 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei klinischen und experimentellen Studien, Interesse und Vorerfahrungen auf dem Gebiet der molekularen Onkologie und Mikrobiologie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (AAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19683

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.12.2024, bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (AAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19684

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2, Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik, ab 15.01.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre, bei Vorliegen einer publizierten ErstautorInnenschaft ist eine Höherstufung von „B1, GH 2“ auf „B1, GH 3“ möglich. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 94.258,64. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19693

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Biomedizinische Physik, ab 15.01.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der angewandten Optik (Experiment und numerische Simulation), schnelle Grafikkarten-Programmierung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 66.532,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-18821

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Anatomie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Forschungsschwerpunkt in funktioneller oder angewandter Anatomie, Nachweis umfangreicher Lehrtätigkeit im Fach Anatomie, mehrjährige fachspezifische Forschungs- und Lehrerfahrung, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.961,78. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18961

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an Forschung und Lehre in translationaler Anatomie sowie an der Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 53.532,78. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19301

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Diversität in der Medizin, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium in Psychologie oder Sozialwissenschaften, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse an der Gendermedizin bzw. Geschlechter- und Diversitätssensiblen Medizin, Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19456

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19533

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, ausgeprägtes Interesse an neuropathologischer Diagnostik (u.a. histologische und molekulare Diagnostik von Tumoren des Nervensystems sowie Autopsiediagnostik) und wissenschaftlicher Tätigkeit im Bereich der Neurodegenerations- und/oder Hirntumorforschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 53.532,78.

Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19569

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Virologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Erfahrung mit MS-Daten und/oder NGS-Datenverarbeitung und R-Programmierung, Erfahrung in Zellbiologie und Virologie, Erfahrung in der Arbeit unter BSL2 Bedingungen, Beteiligung an der Ausbildung und Betreuung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und Studierenden in der Gruppe, Erfahrung in datengesteuerter Biologie (-omics, NGS), Abschluss vor höchstens 3 Jahren, ausgezeichnete schriftliche und mündliche englische Kommunikationsfähigkeiten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 66.532,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19622

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Nuklearmedizin, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Vorkenntnisse im Bereich der klinischen nuklearmedizinischen Therapie und Diagnostik, Interesse im Gebiet der PSMA-Liganden Therapie (PLRT) sowie der Peptidrezeptor Radionuklid (Therapie PRRT). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19652

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Neuropathologie oder Pathologie und Neuropathologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: fundierte Erfahrung in allen Bereichen des Fachgebietes, Mitarbeit in der klinisch diagnostischen Neuropathologie im gesamten Spektrum der histologischen, zytologischen, immunhistochemischen und molekular-pathologischen Diagnostik, Mitarbeit in der Ausbildung von Assistentinnen/Assistenten, Zusammenarbeit in einem multidisziplinären Team, Mitarbeit an Forschungsprojekten des Instituts, sowie Entwicklung eigener Forschungsprojekte. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.961,78. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 27. November 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen.

Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

42. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19646

Akademische Studienkoordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.12.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen-/Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19685

Sicherheitsfachkraft, IIIb, Büro des Rektorates, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung oder Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: fundierte Kenntnisse im Bereich Chemie, Erfahrung im Laborbetrieb, Teamfähigkeit, sorgfältiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Sozialkompetenz, hohes Maß an Motivation, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen und Risikoanalysen in chemischen Laborbereichen, Überwachung und Kontrolle der Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und Unternehmensrichtlinien im Bereich Arbeitssicherheit und Chemikalienmanagement, Beratung bei Laborumbauten, Unterstützung bei der Erstellung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumenten, Unterstützung im technischen Schutz von Beschäftigten und im Gefahrgutmanagement, Organisation und Durchführung von Schulungen für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter zu sicherheitsrelevanten Themen, insbesondere im Umgang mit Gefahrstoffen, Unterstützung im Notfall- und Krisenmanagement, Administration und Betreuung der AUVA-Gefahrstoff-Datenbank, Unterstützung der/des Strahlenschutzbeauftragten in Stellvertreterfunktion.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19686

Referentin/Referent, IIIa, Institut für Neurobiochemie, ab 01.01.2025. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Erfahrung im Sekretariatsbereich, gute MS-Office- und SAP-Kenntnisse, Kenntnisse der universitären Strukturen, hohe organisatorische Kompetenz, Belastbarkeit und Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit. Aufgabenbereich: selbstständige administrative Betreuung des Instituts und der Core Facilities am CCB (Personalagenden, Führung des Rechnungs- und Bestellwesens, Budgetverwaltung, Abrechnung der Projektmittel, Mitarbeit bei der Organisation von Kongressen, Administration von Studierenden- und Lehragenden).

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19696

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker (BMA) oder technische Assistentin/technischer Assistent (TA), IIIb, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 01.12.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der PlanstelleninhaberIn/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 16.05.2027. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister, TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrungen in mikrobiologischem/mykologischem Arbeiten. Aufgabenbereich: Mitwirkung in und praktische Umsetzung von experimentellen Forschungen, mikrobiologisches Arbeiten im wissenschaftlichen Labor, Verwaltung von Forschungsergebnissen und fallweise Literaturstudien/-recherchen zu technischen Methoden, Labororganisation inkl. Koordination/Verwaltung Materialbedarf, Unterstützung bei der technischen und methodischen Unterweisung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 20.712,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19698

Akademische Studienkoordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 15.12.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen-/Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19699

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab 01.12.2024. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrungen in Zellkultur, sowie zellbiologischem und molekularbiologischem Arbeiten. Aufgabenbereich: Zellkultur, molekularbiologische Arbeitsmethoden, Fluoreszenzmikroskopie, sowie Methodik im Bereich Biodruck und 2PP-Nanodruck, eigenständige Datenanalyse, Literaturrecherchen, Einlernen von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern inkl. methodischem Anweisen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19706

Klinische Psychologin/klinischer Psychologe, IVa, 60 %, Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter, ab 01.12.2024. Voraussetzungen: Studienabschluss in Psychologie, Eintragung in die Liste der klinischen Psychologinnen/Psychologen beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Ausdrücklich laden wir auch begünstigt behinderte Personen zur Bewerbung ein. Erwünscht: spezifische therapeutische Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen, Erfahrung in Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams, Erfahrung mit psychodiagnostischer Abklärung (Testpsychologie), abgeschlossene bzw. weit fortgeschrittene Psychotherapieausbildung (speziell für Kinder und Jugendliche), hohes Maß an Flexibilität, sozialer Kompetenz und persönlicher Belastbarkeit, Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation in multiprofessionellen Teams. Aufgabenbereich: psychologische und psychotherapeutische Behandlung, Fallführung von psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen und Betreuung ihrer Familien.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 27.436,08 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19215

Referentin/Referent, IIIa, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeit, gute MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung der OE-Leitung, allgemeine Sekretariatsarbeiten, Mithilfe bei der studentischen Lehrorganisation, institutsrelevante Administration.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19425

Sekretärin/Sekretär, IIb, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: allgemeine administrative Tätigkeit, Betreuung von Drittmittelprojekten über Antragsstellung bis zur Abrechnung, Personalangelegenheiten, Mithilfe beim Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und PowerPoint-Präsentationen. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 17.220,70 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19576

Sekretärin/Sekretär, IIb, 40 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf 2 Jahre. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: Erfahrung im Sekretariatsbereich, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit, Selbstständigkeit und strukturierte Arbeitsweise. Aufgabenbereich: Ausführung administrativer Bürotätigkeiten, Textverarbeitung im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Arbeiten, Unterstützung der Arbeitsgruppe bei der Terminkoordination und Personalangelegenheiten, Mitwirkung bei der Kongress- und Fortbildungsorganisation, Ablageorganisation von wissenschaftlichen Projekten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 13.776,56 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19618

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 01.10.2029. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: labortechnische Kenntnisse in Zellkulturen, molekularbiologischen, immunbiologischen und biochemischen Arbeitsmethoden. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei experimentellen Methoden und bei der Laborverwaltung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 20.712,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19627

Referentin/Referent, IIIb, Universitätsklinik für Nuklearmedizin, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige akademische Ausbildung. Erwünscht: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Flexibilität. Aufgabenbereich: Tätigkeiten im Direktionsbüro, Mithilfe bei der Aufsetzung und Bearbeitung von klinischen Studien (akademische Studien und Firmenstudien), Assistenz bei laufenden Forschungstätigkeiten der Universitätsklinik für Nuklearmedizin innerhalb der Arbeitsbereiche (Radiopharmazie, Studienmonitoring, klinischer Bereiche etc.) und Kooperationen mit anderen Universitätskliniken, administrative Unterstützung bei Publikationstätigkeiten der Universitätsklinik für Nuklearmedizin.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 27. November 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
